

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

44. Sitzung

am Donnerstag, dem 14. Juni 2001, 10:00 Uhr,
im Landesrechnungshof

Anwesende Abgeordnete

Ursula Kähler (SPD)	Vorsitzende
Dr. Henning Höppner (SPD)	in Vertretung von Holger Astrup
Birgit Herdejürgen (SPD)	in Vertretung von Wolfgang Fuß
Renate Gröpel (SPD)	
Günter Neugebauer (SPD)	
Hans-Jörn Arp (CDU)	
Berndt Steincke (CDU)	
Rainer Wiegard (CDU)	
Dr. Heiner Garg (FDP)	in Vertretung von Wolfgang Kubicki
Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	

Weitere Abgeordnete

Anke Spoorendonk (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Reinhard Sager (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Errichtung eines zentralen Wirtschaftsarchivs in Schleswig-Holstein Antrag der Abgeordneten des SSW Drucksache 15/723	4
2. Gemeinsame Rahmenplanung nach Artikel 91 a Grundgesetz; hier: Anmeldung zum 31. Rahmenplan für den Hochschulbau (2002 bis 2005) Bericht der Landesregierung Drucksache 15/912	5
3. Ausführung des Haushalts 2001 Einwilligung in zusätzliche Ausgaben gemäß § 6 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2001 hier: Titel 0710-684 11 (MG 13), Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nordschleswig Umdruck 15/1160	6
4. Sachstandsbericht des Ministeriums für Finanzen und Energie über die Ver- äußerung der LEG-Anteile (nicht öffentlich gemäß Artikel 17 Abs. 3 Satz 3 LV und § 17 Abs. 1 Satz 3 GO)	7
5. Outputorientierte Budgetierung des Bereichs Kredit und Schulden (Kap. 1112-1115) Portfolioverfahren zur Ergebnis-Risikosteuerung der Zinsausgaben des Lan- des Schleswig-Holstein (PERZ SH) Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 15/911	8
6. Information/Kenntnisnahme	9
7. Verschiedenes	10

Die Vorsitzende, Abg. Kähler, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt die **Beschlussfähigkeit** des Ausschusses fest. Die **Tagesordnung** wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Errichtung eines zentralen Wirtschaftsarchivs in Schleswig-Holstein

Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 15/723

hierzu: Umdruck 15/1107

(überwiesen am 22. Februar 2001 an den Bildungsausschuss, den Wirtschaftsausschuss und den Finanzausschuss)

Dem Antrag der Abgeordneten des SSW betr. Errichtung eines zentralen Wirtschaftsarchivs, Drucksache 15/723, stimmt der Ausschuss in der vom federführenden Bildungsausschuss beschlossenen Fassung, Umdruck 15/1107, einstimmig zu.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Gemeinsame Rahmenplanung nach Artikel 91 a Grundgesetz;
hier: Anmeldung zum 31. Rahmenplan für den Hochschulbau (2002 bis
2005)**

Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/912

(überwiesen am 11. Mai 2001 an den Bildungsausschuss und den Finanzausschuss zur abschließenden Beratung)

Die Anmeldung zum 31. Rahmenplan für den Hochschulbau, Drucksache 15/912, nimmt der Ausschuss einvernehmlich zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Ausführung des Haushalts 2001

**Einwilligung in zusätzliche Ausgaben gemäß § 6 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2001
hier: Titel 0710-684 11 (MG 13), Zuschüsse an die deutschen Schulen in
Nordschleswig**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie
Umdruck 15/1160

Einstimmig stimmt der Ausschuss dem Antrag des Ministeriums für Finanzen und Energie auf Einwilligung in zusätzliche Ausgaben für Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nordschleswig, Umdruck 15/1160, zu.

Abg. Spoorendonk gibt ihrer Freude über diese Entscheidung Ausdruck.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Sachstandsbericht des Ministeriums für Finanzen und Energie über die Veräußerung der LEG-Anteile

(nicht öffentlich gemäß Artikel 17 Abs. 3 Satz 3 LV und § 17 Abs. 1 Satz 3 GO)

Einstimmig beschließt der Ausschuss, diesen Punkt in nicht öffentlicher und für vertraulich erklärter Sitzung zu beraten.

St Döring gibt einen Sachstandsbericht über die Veräußerung der LEG-Anteile auf der Basis einer als „VS-Vertraulich“ qualifizierten Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie.

Zu der Bitte der Vorsitzenden an den Landesrechnungshof, dem Finanzausschuss zur nächsten Sitzung am 28. Juni eine Stellungnahme zuzuleiten, merkt P Dr. Korthals an, dass der Landesrechnungshof für eine fundierte Stellungnahme mehr Zeit benötige und in dieser kurzen Frist lediglich eine „grobe Vorabeinschätzung“ zu liefern vermöge.

Die Vorsitzende bittet die Fraktionen, Fragen, die in der Sitzung am 28. Juni beantwortet werden sollen, dem Finanzministerium so schnell wie möglich zuzuleiten.

Punkt 5 der Tagesordnung:

**Outputorientierte Budgetierung des Bereichs Kredit und Schulden
(Kap. 1112-1115)
Portfolioverfahren zur Ergebnis-Risikosteuerung der Zinsausgaben des
Landes Schleswig-Holstein (PERZ SH)**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie
Umdruck 15/911

Ref. Schaffer und Ref. Jungk geben einen umfassenden Bericht über das Portfolioverfahren zur Ergebnis-Risiko-Steuerung der Zinsausgaben und über die outputorientierte Budgetierung für den Bereich „Kredit und Schulden“.

M Möller stellt heraus, der Landesregierung sei daran gelegen, dem Unbehagen, dass nun einmal mit großen Zahlen verbunden sei, durch Erweiterung der Transparenz zu begegnen, allerdings dürfe damit nicht die Hoffnung auf einen „Generationenvertrag“ verbunden werden.

Die Vorsitzende erinnert daran, dass der Landesrechnungshof dem Verfahren zunächst skeptisch gegenübergestanden habe, betont aber, dass das Verfahren insgesamt als „gut gelaufen“ bewertet werden könne. Der Finanzausschuss sollte deshalb die Vorlage zustimmend zur Kenntnis nehmen und über die haushaltsrechtlichen Konsequenzen im Zuge der Haushaltsberatungen befinden. - Der Ausschuss beschließt in diesem Sinne.

P Dr. Korthals spricht den Akteuren und denjenigen, die für diese Akteure die Verantwortung tragen, eine Kompliment für die geleistete Arbeit aus. - Der Finanzausschuss schließt sich dem an.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

Umdruck 15/1093 - Verbesserung Information Haushalt Rundfunk:

Die Vorlage wird der Arbeitsgruppe „Haushaltsprüfung“ zur weiteren Beratung überwiesen.

Umdruck 15/1099 - Gutachten Teilprivatisierung LBBW:

Der Ausschuss folgt dem Vorschlag der Vorsitzenden, die Vorlage erneut aufzurufen, wenn sich der Finanzausschuss mit dem Thema „Zukunft der Landesbank und der Sparkassen“ beschäftigt.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Verschiedenes

- a) Einstimmig stimmt der Ausschuss dem mit den finanzpolitischen Sprechern abgestimmten Konzept für einen **Besuch der Bundeshauptstadt Berlin** im ersten Quartal 2002 zu; vorgesehen ist ein Besuch der ITB sowie Gespräche im Bundesfinanzministerium und im Bundesrechnungshof.
- b) M Möller teilt auf eine Frage der Vorsitzenden über das Ergebnis des runden Tisches im Zusammenhang mit dem **Bau der Landesvertretung in Berlin** mit, dass am 17. Juni 2001 eine zweite Gesprächsrunde stattfinden werde und dass das Wirtschaftsministerium dem Finanzausschuss einen Zwischenbericht zur Sitzung am 28. Juni 2001 vorlegen könne.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 13:15 Uhr.

gez. U. Kähler

Vorsitzende

gez. R. Breitkopf

Geschäfts- und Protokollführer